

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 2 (1994)
Heft: 3

Rubrik: Dino Larese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verwandeln kann, die diese als all-gemeingütig erscheinen lässt. Aber es braucht dazu eben auch gewisse Voraussetzungen, die Alfred Beck in seinem Masse be-

sitzt: der vertraute Einblick in das Leben einfacher Menschen und genaue Kenntnisse der sachlichen Umstände. Wer der Welt der kleinen Leute in Berns Altstadt schon begegnet ist, der fühlt sich durch Becks Erzählungen unmittelbar angesprochen. – Die Sammlung eignet sich

«Vo däm Ougeblick aa het ne die
Angscht nümme losgla. Si isch da gsi,
chuum dass er am Morge rächt wach isch
gsi, si isch ihm i der Schuel im Äcke
ghocket, un am Aabe, wen er i ds Bett
gschloffen isch, de isch si näben ihm gläge,
i der Fyschteri uf ne ufegschnaagget u het
ne chuum der Aate la zie.»

vorzüglich zum Lesen in Portionen. Dann kann jede der verhältnismässig kurzen Erzählungen in uns nachwirken. Eine feine, jeder Sentimentalität fremde Men-

schenfreundlichkeit scheint durch die Geschehnisse hindurch. – Ein Armeleutebub hat in einer Bäckerei einen kleinen Lebkuchen gemaust.

Werner Marti

1 Beck, Alfred: *Der Batzechlemmer*, Bärndütschi Gschichte, Cosmos Verlag, Muri bei Bern 1993, 145 S; Fr. 29.–

DINO LARESE

Wir erinnern uns: Anlässlich unserer denkwürdigen Jahrestagung des *Vereins Schweizerdeutsch* moderierte Dino Larese die Mundart-Matinee vom 25. Juni im Seemuseum Kreuzlingen mit Ernst Nägeli, Bruno Eppele, Peter Eggenberger und Alex Kappeler. Und am 26. August wird Dino Larese 80 Jahre alt. In einer einfühlsamen

BIM REGE

Verosse fällt en Rege,
Er schwätzt scho Tag und Nacht.
Er weiss so vil z verzele,
Dass menge lost und wacht.

I ghör en dor mys Fenschter.
I mein, i seg no chli,
Und d Muetter singi lysli,
Ganz lys und i schloof i.

De Rege lismet dosse,
Sin Vorhang ruuscht und fällt.
I wart und los im Tunkle,
Villicht chont d Muetter bald.

men Festschrift ehrt die Gemeinde Amriswil ihren einstigen Lehrer, ihren Ehrenbürger für sein jahrzehntelanges kulturelles Wirken in seiner Region. Larese als Kulturförderer, als Erzieher und Schriftsteller. Zu Ehren dieses verdienten Jubilars, dem auch grosse Verdienste um die Mundartdichtung in seiner Ostschweiz zukommen, veröffentlichen wir hier eines seiner Gedichte, das seine Gefühlstiefe auf ganz besondere Weise bezeugt.